



Leitartikel

Am 20. November 2006, hat das IDE der chinesischen Sprache den Standort www.childsrights.org, mit der folgenden Mitteilung: 国际儿童权利协会很高兴的通知您 网站开始运行 eröffnet.

Für alle Personen, die auf diesem Projekt gearbeitet haben, ist dies ein wichtiges Datum, da es das Resultat von mehr als einem Jahr Versuche markiert, von Anstrengungen und von unterschiedlichen Taten, seit dem Zeitpunkt der Entscheidung, diese Sprache zu den schon bestehenden Idiomen bis zum symbolischen Zeitpunkt der Öffnung des Standortes hinzuzufügen, in diesem internationalen Tag der Rechte des Kindes. Ich beglückwünsche und danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sowohl in der Schweiz als auch in China, am Erfolg dieses Unternehmens großen Ausmaßes teilgenommen haben.

Selbstverständlich, das was wir im Augenblick in Chinesisch anbieten, sind einige feste Seiten und ein ganzes Corpus einschlägiger internationaler Instrumente, hinsichtlich der Rechte des Kindes. Dieser Standort wird sich noch entwickeln - es ist im Übrigen die Berufung eines Standortes – und wird durch neue Titel bereichert und das Angebot wird vervollständigt, insbesondere hinsichtlich großer Verträge internationaler Tragweite.

Diese Öffnung erfolgt aber besonders in einem erweiterten Projekt des IDE: Formationen in Rechten des Kindes in China zu führen. Dank einer Sondierungsarbeit, die in enger Zusammenarbeit mit UNICEF – China geführt wurde und mehrere Ministerien, hoffen wir ab 2007, Bildungsaktivitäten zu beginnen, in den Bereichen der Kinder in Straßensituationen, von der Justiz der Minderjährigen und der Migrationen. Es ist ein wichtiges Projekt unseres Instituts für die Jahre 2006, 2007 und 2008, und der Träger unseres Standortes www.childsrights.org, entwickelt dank der Direktion für die Entwicklung und für die Zusammenarbeit der Schweiz, wird eine sehr wertvolle Hilfe sein. Diesen Standort für unsere Freunde eröffnen, die den Mandarin praktizieren, schien uns eine erste Notwendigkeit und die Garantie die eigentlichen Bildungsaktivitäten wirksam unterstützen zu können.

Das Jahr 2007 des IDE wird unter dem Zeichen Chinas eröffnet. Danke, mit uns die Entwicklungen dieses schönen Abenteuers zu verfolgen auf www.childsrights.org !

Jean Zermatten

1 - Internationales Seminar von Sitten – 10. bis 14. Oktober 2006: Kinder in Schwachpunktsituation und ihren Rechten

Organisiert in Partnerschaft mit Pro Infirmis, ist das 12. internationale Seminar von Sitten dem sehr wichtigen und derzeitigen Thema der Rechte der Kinder in Schwachpunkt-situation gewidmet worden. Die Vereinten Nationen glauben, dass es in der Welt ungefähr 500 Millionen behinderte Personen gibt, darunter 150 Millionen Kinder. Letzteren werden doppelt stigmatisiert: durch ihr Kindstatut und durch ihren Schwachpunkt: 97% unter ihnen (in den Entwicklungsländern), profitieren von keinem Rehabilitationsprogramm, und 98% haben keinen Zugang zur Erziehung. Ausgeschlossene, Gewaltopfer, Arme unter den Armen, selektive Abtreibungen, Folgen gerichtlicher Entscheidungen, wie der Erlass Perruche (Frankreich), öffnen einen ebneren Weg oder verursachen Misshandlung, wie ein neuer portugiesischer Erlass. Das nächste Übereinkommen der UNO über die Rechte der behinderten Personen wird eine neue Beleuchtung bringen, auf der Einhaltung der Bedingung der behinderten Personen, Kinder im besonderen. Sie muss durch die GV der UNO im Dezember 2006 angenommen werden. Außerdem, sind die Kinder in Schwachpunktsituation den Objekt der speziellen Beachtung des Ausschusses der Rechte des Kindes. Letztere hat eine allgemeine Beobachtung über diese Problematik verfasst, für die Wahrung der Rechte, die im Übereinkommen über die Rechte des Kindes vorgesehen sind, Ende September 2006. Zu sagen, wie dieses Thema von Aktualität ist.

Das IDE hat eine Ansicht auf den Antworten des im Frühjahr eingeführten Fragebogens vorgestellt. Unter den spezifischen Problemen, haben die Redner das philosophische Konzept zur Sprache gebracht, der Aspekt Angst/Vorurteil, die Frage der Institutionalisierung, die weltweite Untersuchung über die Gewalt hinsichtlich der Kinder und die Rolle der Medien. 4 Arbeitsgruppen haben ihre Werkstattdiskussionen und Entschlüsse vorgestellt, betreffend die folgenden Themen: Änderung des Blicks, der auf den Schwachpunkt gerichtet wurde: Teilnahme, Sport, Medien und Kunst; Wahrung der Rechte des Kindes in Schwachpunktsituation: die Rolle Ombudsperson; Gewalt – Kriminalität - Justiz; Erziehung und Schulintegration, Zugang zur Pflege. Das Seminar hat nützliche Zeichen für die Teilnehmer freigesetzt, wie die legale Spur, mit dem Schweizer Beispiel, die Frage der inklusive Erziehung, die durch die Minen gestellte Problematik, die architektonische Spur (die Schranken), die Mittel, die durch eine Institution wie Ombudsperson oder durch die Teilnahme der Kinder angeboten wurden. Diese Zusammenkunft war die Gelegenheit, eine Bilanz zu ziehen und über innovative und respektable Zeichen der Unterschiede nachzudenken. Die Beispiele existieren bei behinderter Personen, Sportler, Politiker, Künstler, ... müssen als Modelle nicht nur für die Kinder in dieser Lage dienen, aber ebenfalls für die Gesellschaft um eine Gesamtintegration der Personen in Schwachpunktsituation zu verwirklichen. Die Handlungen des Seminars „ Rechte der Kinder in Schwachpunktsituation“ werden im Frühjahr 2007 veröffentlicht.

Siehe auch den Standort, www.childdrightrights.org, Home-Seite und Galerie.

2 - Tag Sarah Oberson - 15. November 2006

Jedes Jahr organisiert das IDE einen Tag zum Thema der Kinder-Opfer, in Gedächtnis von Sarah Oberson, verschwunden vor 21 Jahren. Der Tag wurde dieses Jahr, organisiert in Zusammenarbeit mit der Gründung die Schweiz des Internationalen Sozialdienstes (SSI), dem Thema: „Zerrissene Paare, Kinder in Gefahr, internationale Kindesentführung“ gewidmet. Im Jahre 2005, hat das Bundesamt für die Justiz insgesamt 170 Fälle von Kindbeseitigung durch eines von seinen Familienmitgliedern behandelt. Dieser Tag wendete sich an alle interessierten Personen und an die Fachleute des Gebiets (Sozialarbeiter, Juristen, Psychologen, Lehrer, Polizeibeamte usw.), an den Familienmitgliedassoziationen oder an den Mitarbeitern der offiziellen Dienste, an den Forschern und Studenten. Der Tag hat durch den normativen Rahmen begonnen, der durch das Abkommen von La Haye über den Kinderraub (1980) gegeben wurde und die Maßnahmen hauptsächlich zur Rückkehr des Kindes und zur Anwendung der Kindobhut befürwortet. Die Grenzen dieses Rahmens sind zur Sprache gebracht worden sowie die Rolle des Bundes, insbesondere vom Bundesamt für die Justiz, und die Praktiken in internationaler Vermittlung. Die Rolle der Schutzdienste, wurde durch das praktische Beispiel im Wallis nachgewiesen. Der Tag ist zu Ende gegangen auf Zeugenaussagen von Personen, die mit der Entführung ihres Kindes durch ihren Ehepartner konfrontiert wurden, gefolgt von einer Diskussion und von einer Synthese.

3 - Ausbildungen

SOMMERUNIVERSITÄT - 17. BIS 21. JULI 2006

Vom 17. bis 21. Juli, hat im Campus des IUKB in Sitten, die erste Ausgabe der Sommeruniversität über die Rechte des Kindes stattgefunden, mit dem Thema „Eine allgemeine Kultur in Rechten des Kindes“. Diese Hochschulweiterbildung ist durch das Internationale Institut der Rechte des Kindes geschaffen worden (IDE) und das Ministerium für Familie und Integration Luxemburgs, mit dem Universitätsinstitut Kurt Bösch (IUKB). Die Zielsetzung dieser ersten Ausgabe bestand darin, die Teilnehmer an einer allgemeinen Kultur der Rechte des Kindes zu sensibilisieren und die mehrfachen Auswirkungen des Übereinkommens über die Rechte des Kindes auf den professionellen Praktiken zu analysieren. Die 27 Teilnehmer, die aus sehr unterschiedlichen Berufsgruppen stammen (Juristen, Erzieher, Sozialarbeiter, Lehrer, Beamte, ...) von der Schweiz, von Luxemburg, von Belgien und von Frankreich, haben durch variierte pädagogische Methoden profitiert und von einer starken, aber benutzerfreundlichen Bildungswoche. Einige Teilnehmer haben sich bereits heute schon für die zweite Ausgabe der Sommeruniversität über die Rechte des Kindes angemeldet. Diese Ausgabe, über das Thema der Teilnahme der Kinder, wird in Luxemburg vom 16. bis am 21. Juli 2007 stattfinden. Einige Plätze sind noch verfügbar.

SEMINAR VON CARACAS (VENEZUELA) 26-27 OCTOBRE 2006

Mit der Unterstützung der DEZA, hat dieses Seminar erlaubt, die internationalen Tendenzen in restaurative Justiz vorzustellen. Diese Bildung erfolgt im allgemeinen Rahmen der Beziehungen der Schweiz und Venezuelas hinsichtlich direkter und beteiligte Demokratie. Herr. Zermatten hat die Verantwortung für den wissenschaftlichen Teil des Seminars gewährleistet. Die Zielsetzungen dieser Bildung haben im allgemeinen Rahmen einer spezifischen Justiz für die jungen Straffälligen erfolgt, die sich auf die großen internationalen Texte (Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes und konsequente Texte im Strafbereich) stützt und welche auf anderen

Grundsätzen bezieht, basierte Antworten wie die Freiheitsentbehrung allein (Alternativen). Das Publikum dieses Seminars ist aus der Gesamtheit (oder fast) der Personen ausgebildet worden, die im Bereich der Justiz der Minderjährigen arbeiten, insbesondere von mehr als 120 Richtern, etwa hundert Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Sozialarbeiter die in den Bereichen des Schutzes arbeiten und Akademiker. Das System der Reparaturjustiz ist Venezuela nicht gemeinsam, selbst wenn die Vermittlung besteht hinsichtlich des Konfliktes von Arbeit und von Trennung/ Scheidung. Die Vermittlung auf dem Strafniveau, die Arbeit von allgemeinem Interesse und das Nachlassen sind neue Konzepte, die die Teilnehmer aufmerksam gehalten haben.

BILDUNG IN JUGENDLICHER JUSTIZ: PRI & UNODC JORDAN 4. AU 11. NOVEMBER 2006

Auf Antrag von PRI und UNODC, hat das IDE eine Ausbildung für eine offizielle Fachmandelegation organisiert, die in der Reform des Systems jugendlicher Justiz in Jordanien verpflichtet. Die Delegation setzte sich aus 18 Personen zusammen: 16 Vertreter, die unter den Regierungs- und nichtstaatlichen Instanzen gewählt wurden wie zwei Vertreter der PRI und UNODC. Der Kurs hat die Notwendigkeit einer spezialisierten Justiz illustriert, einschlägige internationale Instrumente, wie die Vermittlung und die Arbeiten von allgemeinem Interesse, die Verwaltung der Institutionen, die Kinder in speziellen Situationen. Die Teilnehmer haben auch 6 Zentren besucht für Jugendliche, die in Konflikt mit dem Gesetz sind oder die Schwierigkeiten in Sitten und in den Umgebungen haben sowie das Gericht der Minderjährigen, die Brigade der Minderjährigen und das Vermittlungsbüro in Freiburg. Die Empfehlungen und die Bemerkungen der Schlussfolgerung über die restaurative Justiz haben die internationale Tendenz in Richtung eines Gleichgewichts zwischen Schutz und Kontrolle unterstrichen. Die Teilnehmer werden ein internationaler Kalender, innerhalb der laufenden Reform anzupassen haben sowie der Wirklichkeit ihres eigenen Landes. Eine Veröffentlichung wird im Frühjahr 2007 erscheinen.

Siehe auch www.childsrights.org, Photogalerie.

MASTER OF ADVANCED STUDIES IN CHILDREN'S RIGHTS (MCR)

Der zweite Zyklus (2005-2006) der Bildung von Master of Advanced Studies in Children's Rights, organisiert von der Universität von Freiburg und dem Universitätsinstitut Kurt Bösch (IUKB), beendete sich am Samstag, dem 18. November 2006, durch die Überreichung der Diplome nach Ablauf einer internationalen Konferenz zum Thema „Herausforderungen in Rechten des Kindes“. Die Studenten haben die Ergebnisse ihrer Arbeiten der Forschung vorgestellt, indem sie die Herausforderungen hervorheben haben, welche die Rechte des Kindes auf den verschiedenen behandelten Gebieten hervorheben müssen. Dieser Austausch, mit mehr als 60 Forschern und Fachleuten aller Horizonte war intensiv und bereichernd. Andererseits, Redner, die von verschiedenen Regionen der Welt gekommen sind, haben die Konzeption der Rechte des Kindes für die Zukunft vorgestellt, eine Debatte einleitend über die Zielsetzungen und die Herausforderungen, die die internationalen Organisationen und die NRO in den nächsten Jahren hervorheben müssen. Die 18 Studenten, die ihre Bildung von 2 Jahren während der Beschäftigung beendeten, treffen somit die 19 Studenten des ersten Fluges wieder. Diese Spitzenexperten im Bereich, sind somit die einzigen, die über eine auch ausführliche und vollständige Bildung verfügen. Eine neue Bildung von zwei Jahren wird im Februar 2007 mit etwa dreißig Teilnehmern beginnen.

Für jede Auskunft, <http://www.childsrights.org> oder das Sekretariat des MCR (sarah.bruchez@iukb.ch).

DIPLOM IN SCHUTZ DES KINDES (DPE)

Die Kurse mit dem zweiten Studentenflug, haben am 4. September 2006 begonnen und werden am 16. Juni 2007 enden. 16 Studenten (innen), aus der Schweiz, Frankreich und Luxemburg setzen diesen zweiten Flug zusammen. Aufgrund der systematischen Bewertung der Inhalte der Bildung des ersten Fluges, bestimmte Änderungen sind am Programm angebracht worden, insbesondere was den Kurs betrifft, der die Psychopathologie der Familie und des Kindes gewidmet ist: die Probleme der Verwandtschaft und seine Wirkungen auf die Entwicklung des Kindes und den Kurs, der mit der Intervention im Zusammenhang der Autorität zusammenhängt. Diese Änderungen erlauben, die allgemeine Zielsetzung dieser Bildung zu verstärken, die darin besteht, dem Personal des Schutzes der Jugend die spezifischen Werkzeuge zu geben, die für einen wirklichen Schutz der Minderjährigen in Gefahr in ihrer Entwicklung, unentbehrlich sind.

Für jede Auskunft, <http://www.childsrights.org> oder das Sekretariat der Bildung (letizia.dangelis@iukb.ch).

DIPLOM IN PSYCHO-GERICHTLICHEN GUTACHTEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Der erste Flug von Studenten des Diploms ist in der Phase der Gutachtenverwirklichung auf Mandaten verschiedener Gerichte eingetreten. Eine Beförderung von Studenten aus der Deutschen Schweiz startet diesen Monat Dezember.

Die nächste Klasse für die französisch sprechenden Teilnehmer ist im Jahre 2007 vorgesehen.

Für jede Auskunft, <http://www.childsrights.org> oder das Sekretariat der Bildung (letizia.dangelis@iukb.ch).

Liebe Freundinnen und Freunde der Rechte des Kindes, an allen wünschen wir Ihnen
fröhliche Weihnachten und unsere besten Wünsche für das neue Jahr!
Happy New Year! 新年好!

*Jean Zermatten, Paola Riva Gapany, Geneviève Lévine,
Daniel Stoecklin, Elvira Fischer, Alexandra Prince,
Hatice Kizildag, Aldo Riva, Ana Gil und Freddy Schumacher*



Archive

[Neuigkeiten vom IRK Nr 14](#)
(Juni 2006)

[Neuigkeiten vom IRK Nr 13](#)
(Dezember 2005)